



## Projektbeschreibung

<b>Stand (Datum)</b>	15.04.2016
<b>Projekttitel</b>	Kulturareal Donau-Wald
<b>Antragsteller</b> (Adresse/ Ansprechpartner Telefon/Email)	Kulturwald gGmbH /Prof. Thomas E. Bauer, Intendant Parststr. 4, 94469 Deggendorf <a href="mailto:info@kulturwald.de">info@kulturwald.de</a> Tel.: 0991-383198-11
<b>landwirtschaftl. Betriebsnummer</b>	09 _ _ _ _ _
<b>Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller)</b>	
<b>Projektart:</b> <input type="checkbox"/> Einzelprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> Kooperationsprojekt
<p><b>Kurzdarstellung des Projekts</b></p> <p>Der ländliche Raum hat in Niederbayern in den letzten Jahrzehnten eine staunenswerte infrastrukturelle Entwicklung vollzogen. In den Bereichen der prominenten und überregional ausstrahlenden Künste sind analoge Bewegungen nur teilweise zu verzeichnen. Bereits im Jahr 2011 wurde in der Agenda „Aufbruch jetzt! Niederbayern“ auf diesen Umstand verwiesen und das Ziel einer infrastrukturellen Weiterentwicklung regionaler Identität durch innovative Kultur formuliert. Das Vorhaben „Kulturareal Donau-Wald“ wird im voraussichtlichen Projektzeitraum Januar 2017 bis Dezember 2018 zeitgemäße Ansätze in der Region bündeln und Kulturprojekte der darstellenden Künste mit Leuchtturmfunktion, überregionaler Vermarktung und den zu erwartenden volkswirtschaftlichen Effekten platzieren. Dazu gehört die professionelle Umsetzung künstlerisch geeigneter Veranstaltungen internationalen Standards unter Berücksichtigung der üblichen Marketinginstrumente, die Abdeckung von Künstlerhonoraren, eine geeignete personelle Ausstattung im Bereich Veranstaltungsmanagement und bühnen- und veranstaltungstechnische Anschaffungen.</p> <p><b>Es sind im Projektzeitraum Januar 2017- Dezember 2018 mindestens 35 Veranstaltungen, im Schwerpunkt Konzerte, aber auch pädagogische Maßnahmen (s.u.) im Gebiet der fünf kooperierenden Landkreise Regen, Freyung-Grafenau, Straubing-Bogen, Deggendorf und Cham vorgesehen.</b></p> <p>Auf diese Weise sollen exemplarisch neue Netzwerke entstehen, die lanfristige Impulse in diesem Bereich generieren. Vehikel ist die „Kulturwald gemeinnützige GmbH“, die sich mit ihren sozialen Impulsen weit über die Region hinaus einen Namen gemacht hat.</p>	



## **Projektziele:**

Das Vorhaben „Kulturareal Donau-Wald“ wirkt in die verschiedenen Bereiche des gesellschaftlichen Lebens hinein; regionale Firmen sind mit der Abwicklung der Projekte betraut und es ergeben sich nachvollziehbare volkswirtschaftliche Aspekte. Die touristische Aufwertung ist offenkundig und wird durch die enge Kooperation z.B. mit dem Tourismusverband Ostbayern e.V. und den Tourismusbehörden der Landkreise optimiert. So ist die Kulturwald gGmbH als aktueller Preisträger des Tourismus Awards ab 2016 Premiumpartner des TVO Ostbayern und kooperiert auf sämtlichen Ebenen des Marketings für die Region.

Die Lebensqualität für die Bevölkerung vor Ort erhöht sich. Die hohe mediale Beachtung der Projektanten erzeugt massive Mehrwerte im Bereich regionaler Vermarktung und schafft Arbeitsplätze. Es ist angedacht, die einzelnen Ereignisse über innovative Medien zu verketteten und die bestehenden Strukturen in diesem Wirtschafts- und Forschungsbereich zu nutzen. Bessere Angebote im Kulturbereich erhöhen als mindestens „weicher“ Standortfaktor die Attraktivität der Region und können ein Instrument bei der Bekämpfung des demographischen Faktors sein. Regionale Besonderheiten und Produkte erhalten ein ausgezeichnetes Forum der Präsentation weit über Niederbayern hinaus.

**Es sind nachfolgende Spielstätten als Konzertorte eingeplant:**

### **Landkreis Deggendorf:**

**Basilika St. Mauritius Niederalteich (Kooperationspartner: Kloster): Oratorium**

**Barocksaal in Altenmarkt (Kooperationspartner: Markt Osterhofen): Sakrale Musik**

**Kloster Metten (Kooperationspartner: Kloster): Kammermusik**

**Kapuzinerstadl Deggendorf (Koop-Partner: Stadt Deggendorf): Jazz/Weltmusik**

**St. Gotthard-Gymnasium Niederalteich (Koop-Partner: Gymnasium) Workshop für Schüler**

**Kulturcafe Sicking (Koop-Partner: Landpartie Sicking): Lesung mit Musik**

**Grabkirche Deggendorf (Koop-Partner: Pfarrei: Mariae Himmelfahrt): Oratorium**

### **Landkreis Regen:**

**St. Augustinus Viechtach (Koop-Partner: kath Pfarrei): Geistliche Musik**

**Jugendcafe Zwiesel (Koop-Partner: Jugendamt Lkr Regen): Solo-Rezitale**

**Glasmanufaktur Frauenau (Koop-Partner: Frhr von Poschinger): Kammermusik**

**Historische Ofenhalle Zwiesel (Koop-Partner: Stadt Zwiesel/Schott): Crossover**

**Ehemalige Mädchenschule Zwiesel (Koop-Partner: Stadt Zwiesel): Schubert**

### **Landkreis Freyung-Grafenau:**

**Ehemaliges Kloster St. Oswald (Koop-Partner: kath Pfarrei): Oratorium**

**Waldgeschichtl Museum St. Oswald-Riedlhütte: (Koop-Partner: Museum): Lesung**



Ehemalige Turnhalle Grafenau (Koop-Partner: Atelier&Friends): Jazz  
Historisches Wirtshaus Finsterau (Koop-Partner: Freilichtmuseum): Musikantentreffen  
Modehaus Garhammer Waldkirchen (Koop-Partner: Modehaus): Neue Musik  
Pfarrkirche Perlesreut (Koop-Partner: Pfarramt): Geistliche Musik

**Landkreis Cham:**

Konzerthaus Blaibach (Koop-Partner: Gemeinde Blaibach): Crossover  
Jugendstilturnhalle Bad Kötzing (Koop-Partner: Förderverein Jahnhalle): Rezital  
Kloster Walderbach (Koop-Partner: Festliche Konzerte Walderbach): Kammermusik  
Realschule Bad Kötzing (Koop-Partner: Realschule): Workshop für Schüler

**Landkreis Straubing-Bogen:**

Sudhaus Schwarzach (Koop-Partner: VWG Niederwinkling-Schwarzach): Jazz and Worldm.  
Leiblfing (Koop-Partner: Max Frank GmbH): Oper  
Kulturforum Oberalteich (Koop-Partner: Kulturverein Oberalteich): Kammermusik  
Bruckner Gymnasium Straubing (Koop-Partner: Gymnasium) Workshop für Schüler  
Kloster Windberg (Koop-Partner: Prämonstratenser): Geistliche Musik

Die Spielorte werden teils mehrfach bespielt. Detaillierte Programme derzeit erarbeitet. Es können weitere Spielstätten hinzukommen. Pro Landkreis sind mindestens 7 Konzerte in der Projektperiode eingeplant.

**Bezug zur LES**

***Einordnung unter Entwicklungsziel/e mit Handlungsziel/e:***

- EZ A: Schutz, Erhaltung und Weiterentwicklung der Landwirtschaft, des Umwelt- und Klimaschutz**
- HZ A1: Regionale Wertschöpfung mit besonderen Produkten und Leistungen erhöhen
- HZ A2: Landschaftliche Besonderheiten u.a. durch Aufklärung/Bildungsarbeit sichern und in Wert setzen
- HZ A3: Umsetzung von vorbeugenden und technischen Hochwasserschutzmaßnahmen
- HZ A4: Maßnahmen aus dem Energiemasterplan umsetzen

**Begründung:**

- EZ B: Unterstützung des Unternehmertums, der Fachkräfteentwicklung, Bildung und Qualifizierung**
- HZ B1: Engagement und Gründung unterstützen
- HZ B2: Fachkräfte sichern und entwickeln, auch mit Bildungsangeboten



HZ B3: Integration gesellschaftlicher und beruflicher Gruppen

Begründung:

**EZ C: Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales**

HZ C1: Nahversorgung sichern und entwickeln

HZ C2: Besondere Treffpunkte schaffen

HZ C3: Steigerung der Attraktivität der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe

Begründung:

**EZ D: Stärkung und nachhaltige Entwicklung des Tourismus, der Naherholung, Mobilität und Infrastruktur**

HZ D1: Kulturelle Vielfalt stärken, u.a. durch Veranstaltungen

HZ D2: touristische Angebote entwickeln und vermarkten

HZ D3: schrittweiser Ausbau eines Kernwegenetzes

Begründung:

### **Innovative Aspekte des Projekts:**

Fester Bestandteil ist die Einbindung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die über eine sorgfältige Aufbereitung der Inhalte und Teilhabe an den Vorbereitungen in die Welt der Künste eingeführt werden sollen. Neben Workshops und performativen Angeboten wird es ein Jungmanagerprogramm für Jugendliche der Region geben. In der Saison 2017/2018 bietet der China-Schwerpunkt der Veranstaltungen außerdem eine Austauschmöglichkeit mit jungen Erwachsenen in Peking. Der intensive Einsatz neuer Medien wird dem Projekt eine zeitgemäße Anmutung verleihen. Um einen originellen Markenauftritt zu kreieren werden eine Reihe von Marketingkampagnen gestartet:

- Jährliche Vorprogrammbroschüren (insgesamt 40000)
- Programmkataloge (insg. 5000)
- Plakate (insg. 1000)
- Jahresvorschau (ins. 20000)
- Website, Annoncen, Entwicklung der Kampagne etc

Kosten laut Kalkulation.



**Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:**

*(ggf. Verweis auf „oben“ „Bezug zur LES - Einordnung unter Entwicklungsziel/e mit Handlungsziel/e“)*

Projekt ist neutral in Bezug auf „Umwelt und Klima“

**Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:**

*Siehe Projektziele*

**Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:**

Die Initiative würde die beteiligten Landkreise in ihren Bemühungen, ihre Kulturprogramme im Angesicht von Internationalisierung und Globalisierung fortzuentwickeln, unterstützen, zumal die Kommunen zumeist nicht über nennenswerte Haushalte in diesem Bereich verfügen. Eine Einbindung der bestehenden kommunalen Programme und ihrer Ansprechpartner ist gewünscht und vorgesehen. Die positiven direkten und indirekten Auswirkungen auf die Lebensqualität und ökonomische Gesichtspunkte wurden oben beschrieben. Bestehende LEADER-Projekte werden durch die Veranstaltungen und Projekte weiter aktiviert.

**Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:**

Vernetzungen mit lokalen Initiativen (z.B. Konzertreihe in Walderbach) auf Basis von Vorschlägen ansässiger Akteure sollen entstehen und werden ausdrücklich gesucht. Regionale Musiker z.B. wirken mit an Veranstaltungen mit internationalen Gästen. Örtliche Musikschulen werden in die Jugendförderthematik inhaltlich eingebunden. Blaskapellen (z.B. Stadtkapelle Deggendorf) können Teil eines avantgardistischen Projekts werden. Es sollen professionelle Impulse bei den Amateurmusikern ankommen. Mit den Jugendämtern und ehrenamtlichen Organisationen der Landkreise werden Möglichkeiten der Integration klassikferner Jugendlicher umgesetzt, u.a. sollen die geladenen Künstler zusätzliche Vorstellungen als kostenfreies Angebot an den ansässigen Schulen (z.B. Realschule Bad Kötzing) geben.

**Vernetzung des Projekts in der Region / überregionale Vernetzung:**

Die Geschäftsführer des Projektträgers können auf frühere, anders gelagerte Projekte mit den beteiligten LAG-Landkreisen Deggendorf, Straubing-Bogen, Freyung-Grafenau, Cham und Regen verweisen und verfügen über die notwendigen Netzwerke auf Gemeinde-, Landkreis-, Bezirks- und Landesebene. Das im Landkreis Cham gelegene Konzerthaus Blaibach wäre wegen seiner inhaltlichen Ausrichtung ein schöner Baustein innerhalb des Projekts, auch wenn es sich außerhalb des LAG-Gebiets Niederbayern befindet. Die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen und nationalen Instituten (Goethe Institut, Deutscher Musikrat, Auswärtiges Amt) gehört zum Selbstverständnis der Initiative, die Regionalität und Globalisierung gleichzeitig ausstrahlen will.



<p><b>Erwartete nachhaltige Wirkung:</b>                  Nach den Erfahrungen des Projektträgers steigt die Nachfrage nach hochwertigen Angeboten in diesem Sektor zunehmend. Das Vorhaben könnte diese gesellschaftlichen Entwicklungen aufgreifen und die Prozesse weiter verstetigen.</p>
<p><b>Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:</b>                  Das Vorhaben setzt auf wachsende ideelle Kooperationen der Projektpartner, die eher inhaltlich angelegt sind und weniger investive Kosten in Bau- oder ähnliche Maßnahmen beinhalten. Deswegen ist die Absicherung eines Betriebsmodells kein primäres Thema.</p>
<p><b>Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG: - keine -</b></p>
<p><b>Umsetzungszeitraum (mit Zeitplan):</b>                  Januar 2017- Dezember 2018</p>
<p><b>Gesamtkosten (ggf. Darstellung der einzelnen Teilkosten):</b>                  Ca. 374.000 €</p>
<p><b>Finanzierung (Angabe freiwillig):</b>                  150.000 € LEADER+Kulturfonds + Bezirk Niederbayern + Ticketerlöse + Spenden + Kommunale Beiträge</p>

<p>Ort, Datum:</p>	<p>Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin</p>
	<p>Name in Druckbuchstaben</p>